

NEWSLETTER

Newsletter der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberbayern

AUSGABE 5/2023



Festhalten,
was verbindet.
Bayerische Demenzstrategie

Themen in diesem Newsletter



Information aus Ihrer
FDuP OBB



Informationen vom
StMGP + LfP



Termine und
Veranstaltungen



Angebote zur
Unterstützung im Alltag/



Demenz und Pflege &
Empfehlungen



Hinweise &
Literaturempfehlungen



Neues aus unserer- Fachstelle für Demenz und Pflege Oberbayern



gespräche waren ein großer Erfolg. Wir konnten viele interessante Gespräche führen, Bedürfnisse erkennen, Erfahrungen teilen und lernen.

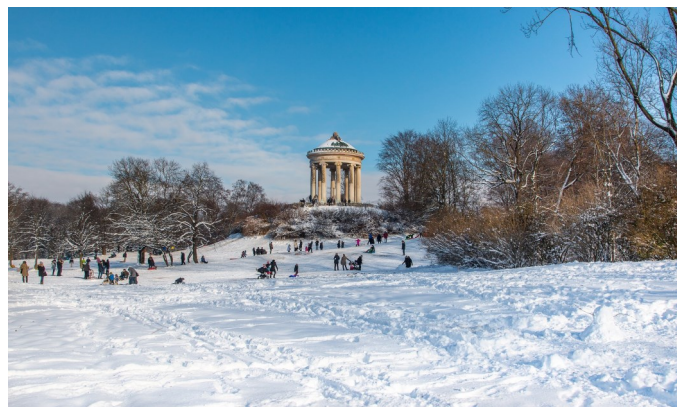
Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück und möchten uns an dieser Stelle bei Ihnen für Ihre Unterstützung bedanken. Ohne Ihr Interesse und Ihre Teilnahme wären all diese Veranstaltungen nicht möglich gewesen.

Für das kommende Jahr haben wir bereits spannende Pläne und freuen uns darauf, Sie erneut bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Es wird sicherlich wieder viele Gelegenheiten geben, um sich auszutauschen, voneinander zu lernen und gemeinsam neue Wege zu gehen.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten, besinnliche Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr. Möge es Ihnen Gesundheit, Glück und Erfolg bringen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Team der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberbayern



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir möchten die Gelegenheit nutzen, um Ihnen weihnachtliche Grüße zu senden.

In den vergangenen Monaten haben wir als Fachstelle zahlreiche Veranstaltungen organisiert und durchgeführt. Ein besonderes Highlight war unser erster Fachtag zum Thema Demenz und Sterben in der Schön Klinik München Schwabing, der uns inhaltlich das ganze Jahr weiter begleitete. Die vor den allgemeinen Sommerferien stattgefunden Fortbildung mit dem Thema „die Leichtigkeit in der Beratung“ traf genau den Bedarf der Fachstellen für pflegende Angehörige. Im Rahmen der vierten Bayerischen Demenzwoche starteten wir mit einem Tag der offenen Tür, bei dem wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit geben konnten. Es war uns eine Freude, Sie bei uns begrüßen und Ihre Fragen beantworten zu dürfen. Ein weiteres bedeutendes Ereignis war der Demenz Gottesdienst, bei dem wir gemeinsam Erntedank gefeiert haben. Es war ein schöner Tag mit tollen Gesprächen.

Auch unsere regelmäßigen Austauschtreffen und Werkstatt-

NEWSLETTER

Newsletter der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberbayern

AUSGABE 5/2023



FACHSTELLE FÜR
DEMENTZ UND PFLEGE
Oberbayern

Festhalten,
was verbindet.
Bayerische Demenzstrategie

Themen in diesem Newsletter



Information aus Ihrer
FDuP OBB



Informationen vom
StMGP + LfP



Termine und
Veranstaltungen



Angebote zur
Unterstützung im Alltag/



Demenz und Pflege &
Empfehlungen



Hinweise



Neues aus unserer- Fachstelle für Demenz und Pflege Oberbayern

Vorstellung der neuen Werkstudentin

Mein Name ist Hanna Knitter und ich studiere im 5. Semester Angewandte Psychologie an der Technischen Hochschule Rosenheim. Seit August dieses Jahres unterstütze ich die FDuP OBB. als Pflichtpraktikantin und freue mich, ab Mitte Dezember als Werkstudentin bei der FDuP OBB. starten zu dürfen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit!



Informationen aus dem StMGP + LfP

Pressemitteilung: Frau Gerlach übernimmt die Amtsgeschäfte

Bayerns neue Gesundheits-, Pflege- und Präventionsministerin kündigt konstruktiven und zugleich kritischen Kurs gegenüber Herrn Lauterbach an.

Die bisherige bayerische Digitalministerin Judith Gerlach hat offiziell die Amtsgeschäfte im Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention übernommen. Gerlach betonte am Donnerstag in München: „Ich freue mich auf die neue verantwortungsvolle Aufgabe! Ich werde dieses zentrale Ressort, das ganz unmittelbar mit dem Leben aller Bürgerinnen und Bürger zu tun hat, in den kommenden fünf Jahren mit vollem Einsatz leiten und auch **neue** Impulse setzen.“

Die 38-jährige Unterfränkin Judith Gerlach war am Mittwoch, den 08.11.2023, im Bayerischen Landtag als neue Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention vereidigt worden. Ihr Vorgänger Klaus Holetschek wurde bereits am 10. Oktober zum neuen Chef der CSU Landtagsfraktion gewählt. Das bisherige Staatsministerium für Gesundheit und Pflege führt künftig die Bezeichnung Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention.

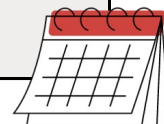


Termine und Veranstaltungen

Termine 2024

Für Ihre Planung im nächsten Jahr hier einige unserer Termine, die bereits feststehen. Weitere Termine werden laufend veröffentlicht. Nähere Informationen zu den genannten Veranstaltungen und Anmelde-möglichkeit ab Januar 2024 über unsere Web-site.

04.01.2024 9:00 -16:00 Uhr AUSGEBUCHT!	Online-Schulung „Einzelpersonen nach § 82 Abs. 4 AVSG“ FDuP Obb
16.01.2024 14:00 -16:30 Uhr	LK Dachau: Vorträge: Anerkennung als AUA + Registrierung als Ehrenamtlich tätige Einzelperson FDuP Obb in Dachau
17.01.2024 9:00 -16:00 Uhr Anmeldung hier	Online-Schulung „Einzelpersonen nach § 82 Abs. 4 AVSG“ FDuP Obb
24.01.2024 9:15 - 15:00 Uhr	3. Katholische Armutskonferenz der Caritas München-Freising e.V. mit Impulsvorträgen Podiumsdiskussion und Musikperformance Anmeldungen bitte bis 31.12.2023 an: armutskonferenz@caritasmuenchen.org Katholische Akademie in Bayern, Mandlstraße 23, 80802 München
25.01.24 9:30 -12:30 Uhr Anmeldung hier	Austauschtreffen der Fachstellen für pflegende Angehörige und Pflegestützpunkte in Präsenz der Region Nord in Pfaffenhofen (LKr EI, ND, IN, PAF, DAH, FS, ED, FFB und EBE und Lkr M)
05.02.24 Anmeldung hier	Präsenz - Schulung „Einzelpersonen nach § 82 Abs. 4 AVSG“ im LRA Weilheim FDuP Obb in Weilheim-Schongau
20.02.24 9:00 -12:00 Uhr	Helfernetzwerk Demenz München bei der Alzheimer Gesellschaft München in Präsenz
27.02.2024 14:30 -16:00 Uhr	Fachvortrag in Kooperation mit der Caritas München-Freising e.V. zum Thema Registrierungsverfahren von "Ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen nach § 82 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 AVSG" . Eingeladen sind Nachbarschaftshilfen, ASZ's sowie Fach- und Beratungsstellen. Dantestr. 25, 80637 München in hybrider Form. Anmeldung bei Ilona Stemberger (ilona.stemberger@caritasmuenchen.org) unter Angabe, ob Präsenz- oder Online-Teilnahme ge- wünscht. Die Einwahldaten werden nach Anmeldung versandt.





28.02.2024 9:30-12:30 Uhr Anmeldung hier	Austauschtreffen der Fachstellen für pflegende Angehörige und Pflegestützpunkten der Region Süd in Präsenz in der Kreillerstraße 24, München (Lkr M, LL, STA, WM, GAP, TÖL, MB, EBE, RO, MÜ, AÖ, TS, BGL) FDuP Obb.
06.03.2024 9:00 -16:00 Uhr Anmeldung hier	Online-Schulung „Einzelpersonen nach § 82 Abs. 4 AVSG“ FDuP Obb.
20. März 2024 9.00 - 15.30 Uhr Anmeldung hier	Fachtag Demenz und Teilhabe (Katholische Akademie München + Hybrid) FDuP Obb.



Informationen im Bereich Demenz & Pflege

KBDIK :Koordinierungsstelle Bayern Demenz im Krankenhaus kostenfreie Beratung und fachliche Begleitung

Zum 1. April 2023 wurde das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) durch das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) beauftragt, die Koordinierungsstelle Bayern Demenz im Krankenhaus - KBDIK einzurichten. Die KBDIK ist v. a. Ansprechpartner für Vertreter bzw. Mitarbeitende bayerischer Akutkrankenhäuser, die Beratung beim Prozess der Einführung, Umsetzung und Weiterentwicklung demenzsensibler Konzepte bzw. den Austausch mit anderen Akteuren im Handlungsfeld suchen.

Das kostenfreie Angebot der KBDIK zielt darauf ab, bayerische Akutkrankenhäuser auf ihrem Weg zu demenzsensiblen Konzepten in Theorie und v. a. Praxis zu beraten, zu begleiten und zu unterstützen.



Telefon: 09131 6808-2727

Mo.-Do. 10 bis 17 Uhr

Fr. 9-12 Uhr

Telefax: 09131 6808-2905

E-Mail: KBDIK@lgl.bayern.de

Homepage: www.lgl.bayern.de/kbdik



Forschungsprojekt „CogScreen“

Bei CogScreen handelt es sich um ein Kooperationsprojekt zwischen dem Alzheimer Therapie- und Forschungszentrums der LMU München sowie der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Hier liegt der Fokus aber auf der Früherkennung der Alzheimererkrankung.

Das höhere Ziel des Projekts liegt darin, in Deutschland ein Alzheimer Screening-Programm für Hausärzte zu etablieren. Denn, obwohl in Deutschland jährlich rund eine halbe Millionen Menschen neu an Demenz erkranken, fällt es unserem derzeitigen Gesundheitssystem sehr schwer diese Demenzerkrankungen in einem frühen Stadium zu diagnostizieren. Das liegt unter anderem daran, dass sich gerade die weltweit häufigste Demenzform, nämlich die Alzheimer-Demenz, durch ein sehr langes Frühstadium auszeichnet, in dem die Betroffenen nur geringfügige Symptome wahrnehmen. Allerdings haben Studien gezeigt, dass eine Behandlung in gerade diesem Stadium das Voranschreiten der Krankheit um mehrere Jahre verzögern kann. Durch die schwierige Diagnoselage werden derzeit die meisten Demenzen aber erst dann diagnostiziert, wenn sie schon so weit fortgeschritten ist, dass eine Behandlung nur noch selten positive Effekte erzielt.

Genau diese Problematik möchten wir durch unser CogScreen-Projekt verändern. Dafür testen wir insgesamt zwei Diagnosemethoden, die sich einfach und leicht durchführbar in hausärztlichen Praxen etablieren lassen. Zu diesen Methoden zählt ein Fragebogen, in dem es um die subjektive Einschätzung der eigenen Gedächtnisleistung geht und ein Gedächtnistest am Tablet, bei welchem spielerisch die Merk- und Reaktionsfähigkeit getestet wird. Die beiden Methoden werden einzeln und zusammen getestet. Die Ergebnisse die-

ser Testungen werden von der LMU ausgewertet und im Anschluss zusammen mit einer weiterführenden Einordnung an die Hausärzte der Testpersonen versandt. Auf diese Weise können die Hausärzte im Falle von auffälligen Testergebnissen Anschlussuntersuchungen durchführen. Auch eine weitere Abklärung über die Gedächtnissprechstunde des Alzheimer Therapie- und Forschungszentrums der LMU München ist natürlich möglich.

Teilnahmevoraussetzungen sind, dass man mindestens 60 Jahre alt sein muss, keine Demenzdiagnose, aber einen Hausarzt/eine Hausärztin hat. Die Testungen finden in den Räumlichkeiten der Johanniter in der Perlacher Straße 21 in 81539 München statt. Ein konkreter Termin muss vorher vereinbart werden. Das Ganze wird etwa 30 Minuten in Anspruch nehmen.



JOHANNITER

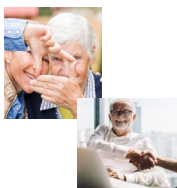
Kontaktdaten:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband München

Ansprechpartnerin: Frau Alicet Castro-Rodriguez

E-Mail: forschung.muenchen@johanniter.de

Telefon +49 89 1247344-18



Informationen im Bereich Angebote zur Unterstützung im Alltag / Beratung in der Pflege

Leben, Lieben, Pflegen - der Desideria-Podcast zu Demenz und Familie

Mit Leben, Lieben, Pflegen - der Desideria-Podcast zu Demenz und Familie gibt Desideria Care Angehörigen von Menschen mit Demenz eine Stimme. Hosts des Podcasts sind Anja Kälin, Vorstand von Desideria Care und Desideria Familiencoach, und die Journalistin und Bloggerin Peggy Elfmann. Beide haben durch die Demenz-Erkrankung ihrer Mütter eigene Erfahrungen mit dem Thema Demenz gemacht.



www.desideria.org

**Desideria
Care e.V.**



NEWSLETTER

Newsletter der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberbayern

AUSGABE 5/2023



FACHSTELLE FÜR
DEMENTZ UND PFLEGE
Oberbayern

Festhalten,
was verbindet.
Bayerische Demenzstrategie

Mehrsprachige Flyer für Informationen für ehrenamtlich tätige Einzelpersonen erhältlich

Die Fachstelle Demenz und Pflege Bayern hat für die o.g. Engagement-Möglichkeit einen Flyer erstellt und in mehrere Sprachen übersetzt. Derzeit sind Flyer in Deutsch, Englisch, Arabisch, Russisch und Türkisch abrufbar. Die Flyer sind hier abrufbar.



ÄNDERUNG BEIM MINDESTLOHN PFLEGE AB DEM 01.12.2023

§ 82 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 AVSG „bei der Beschäftigung der eingesetzten Kräfte die einschlägigen sozial- und versicherungsrechtlichen Bestimmungen sowie der für die jeweilige Tätigkeit maßgebliche Mindestlohn beachtet werden...“

Für angestellte Mitarbeitende in Betreuungsgruppen, ehrenamtlichen Helferkreisen, TiPis sowie Angeboten der Alltags- oder Pflegebegleitung wird der aktuelle Mindestlohn Pflege zugrunde gelegt. Der Mindestlohn, der für Alltagsbegleitungen heranzuziehen ist, beträgt ab 1.12.2023 **14,15 €**. (vorher **13,90 €**)

§ 82 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 AVSG „bei Angeboten zur Unterstüt-

zung im Alltag, die eine „Unterstützung der Pflegebedürftigen mit ehrenamtlich Helfenden“ anbieten, darf der Kostensatz für eine Helferstunde nicht höher liegen, als der maßgebliche Mindestlohn zuzüglich eines 50 %igen Aufschlags für Fixkosten“.

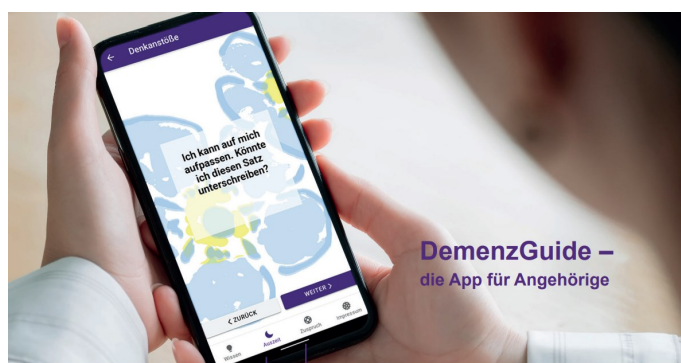
Für Alltagsbegleitung heißt das, dass maximal 14,15 € + 7,07 € = 21,22 € / Stunde abrechenbar sind.

(Die haushaltsnahen Dienstleistungen dürfen nach wie vor maximal mit 19,50 € pro Stunde abgerechnet werden – hier hat sich nichts verändert. Die Aufwandsentschädigung, die Ehrenamtliche erhalten, soll deutlich unter den maßgeblichen Mindestlöhnen liegen - also unter 13 € oder unter 14,15 € / Stunde – je nachdem wo die Personen eingesetzt sind.)



Hinweise & Literaturempfehlungen

App-Empfehlung: DemenzGuide



Wissen: Hier finden Sie Tipps für den Umgang mit Menschen in der Demenz

Zuspruch: Hier finden Sie aufbauende Worte für die Seele – zum Schmunzeln und Nachdenken

Auszeit: Hier finden Sie Anregungen, um sich selbst etwas Gutes zu tun

DemenzGuide – die App für Angehörige

- Infos und Tipps für den Umgang mit Menschen in der Demenz
- Hilfreiche Ideen für daheim und die Pflegeeinrichtung
- Anregungen und Heiteres, um sich Gutes zu tun



www.elkb.org/anwendung/demenzguide



Kooperation: Evang. Altenheimseelsorge, Herzog-Wilhelm-Straße 24/3, München und Erzdiozese München und Freising, Abt. Seniorenpastoral, Schrammerstr. 3, München

Evangelisch-Lutherischer Dekanatsbezirk München

Hier geht es zur App: www.elkb.org/anwendung/demenzguide

„Telefonengel“ der Retla e.V.

Verbunden bleiben in der Corona-Krise: Aus diesem Gedanken heraus gründete Retla während der ersten Pandemie- welle das Projekt »Telefon-Engel- Gespräche gegen die Einsamkeit im Alter«. Die physische Distanz, die Senior:innen halten müssen, soll durch umso mehr soziale Nähe bei Telefongesprächen ausgeglichen werden.

Älteren, einsamen Menschen werden deshalb Telefon- Partner:innen - die »Telefon-Engel« an die Seite gestellt. Sie treten regelmäßig mit den Senior:innen in Kontakt und werden zu geschätzten Gesprächs-Partner:innen. Seit 2020 vermitteln wir erfolgreich Patenschaften. Bislang konnten wir deutschlandweit bei 900 Senior:innen für mehr Verbundenheit, Wertschätzung und Lebensfreude sorgen. Wir wollen jedoch noch mehr Senior:innen erreichen, denn wir wissen: viele Menschen fühlen sich im Alter einsam.

Für Senior:innen

Jetzt anrufen, anmelden und mitmachen.

Die Anmelde-Nummer ist von Montag bis Freitag zwischen 10 und 18 Uhr erreichbar:

089 / 189 100 26

Sie sagen uns Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und Ihre Postleitzahl. Wir finden dann eine passende Gesprächspartnerin oder einen Gesprächspartner für Sie. Diese Person, eine freiwillige Helfer:in oder Helfer mit einem Herz für ältere Menschen, ruft Sie dann zurück. Wenn Sie sich gut verstehen, können Sie einmal wöchentlich miteinander telefonieren. Es entstehen keine Mehrkosten, nur die normalen Telefongebühren.



Für Helfer:innen

Sie wollen sich als »Telefon-Engel« engagieren?

»Telefon-Engel« telefonieren mit einem einsamen älteren Menschen und werden so zu einem geschätzten Gesprächspartner. Welche Voraussetzungen sollte ein Telefon-Engel mitbringen?

- Freude am Telefonieren
- Freundlicher Umgang mit älteren Menschen
- Zuhören können
- mindestens 1 Stunde Zeit pro Woche
- Jeder kann Engel werden – Alter, Herkunft und Handicap spielen keine Rolle

Rufen Sie an 089/18910025 oder schreiben Sie eine E-Mail:

> telefonengel@retla.org

> Fragen und Antworten zum Ehrenamt Telefon-Engel

info@demenz-pflege-oberbayern.de

www.demenz-pflege-oberbayern.de

Kreillerstr. 24

81673 München

Telefon 089 – 43 66 96-51

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern (soziale Pflegekassen) und durch die private Pflegepflichtversicherung gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Bildnachweis:

1. Seite

Hofgarten im Winter: <https://pixabay.com/de/photos/m%C3%BCnchen-hofgarten-sehensw%C3%BCrdigkeit-4597820/> von Sabine Ruhland (Stand: 22.11.23)

Englischer Garten im Winter: <https://pixabay.com/de/photos/m%C3%BCnchen-englischer-garten-monopteros-1074660/> (Stand: 22.11.23)

2. Seite:

Vorstellung Werkstudentin (Bild privat)

4. Seite

Ältere Dame im Krankenhaus: KBDIK: <https://images.app.goo.gl/A8C9NpVcXi1w5wiq8> (Stand: 22.11.23)

5. Seite

Johanniter Zeichen CogScreen: (<https://www.johanniter.de/presse/nachricht/menschen-ab-60-jahre-fuer-demenz-forschung-gesucht-8904/>) (Stand: 22.11.23)

Desideria Care Podcast: <https://desideriacare.de/podcast> (Stand: 22.11.23)

6. Seite:

FDuP Bayern, mehrsprachige Flyer: <https://www.einzelperson-bayern.de/material-infos/flyer-und-broschueren/> (Stand: 22.11.23)

Informationsbilder Telefonengel Retla e.V.: <https://retla.org/telefon-engel/> (Stand: 22.11.23)

7. Seite:

App Demenzguide: <https://www.evangelische-altenheimseelsorgen-muenchen.de/angehoerige-und-demenz/demenzguide-die-app-fuer-angehoerige> (Stand: 22.11.23)

Pflege Oberbayern)

Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V., Kreillerstr. 24, 81673 München

Information gem. § 36 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG): Der Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. und die in seiner Trägerschaft stehenden Einrichtungen nehmen nicht an dem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nach dem VSBG teil.

Haftungsausschluss (Disclaimer) Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

Impressum

Herausgeber i. S. d. Bayerischen Pressegesetz (BayPrG)/

Diensteanbieter i. S. d. § 2 Telemediengesetzes (TMG):

Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.

Hirtenstraße 2 – 4, 80335 München

Telefon: +49 89 5 51 69 – 0, Telefax: +49 89 5 50 42 03

E-Mail: info@demenz-pflege-oberbayern.de

Vertretungsberechtigt: Vorstand, bestehend aus Prof. Dr. Hermann Sollfrank (Vorsitzender), Gabriele Stark-Angermeier, Thomas Schwarz

Rechtsform und Registereintragung:

Eingetragener Verein (e.V.), eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts München

Vereinsregisternummer: VR 7706

Umsatzsteueridentifikationsnummer nach § 27a Umsatzsteuergesetz: DE 129 522 447

V.i.S.d.P.: Gabriele Kuhn, (Leitung der Fachstelle Demenz und